

**Programm des Herbsttreffens
in Hannover, 8. Dezember 2015**



Verbindliche Anmeldung per E-Mail unter: akp_hannover15@web.de bis 1. Dezember 2015.

Teilnahmegebühr: € 30,-, zahlbar im Voraus bis spätestens 3.12.2015 auf das Konto: Arbeitskreis Provenienzforschung e. V., Frankfurter Volksbank eG, IBAN: DE22 5019 0000 6200 6526 63, BIC: FFVBDEFF. Vereinsmitglieder haben freien Eintritt.

Zeit: Dienstag, 8. Dezember 2015

Ort: Sprengel Museum Hannover, Kurt-Schwitters-Platz, 30169 Hannover – Auditorium

- 9.00– 9.30 Registrierung
- 9.30–10.30 Begrüßung und Einleitung**
- 9.30– 9.45 Grußwort Dr. Annette Schwandner, Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur,
Grußwort Harald Härke, Dezernent für Personal und Kultur, Landeshauptstadt Hannover,
Grußwort Dr. Reinhard Spieler, Sprengel Museum Hannover
- 9.45–10.00 Begrüßung durch den Vorstand Arbeitskreis Provenienzforschung e.V.
Begrüßung / Organisatorisches: Claudia Andratschke und Annette Baumann
- 10.00–10.20 *Claudia Andratschke, Landesmuseum Hannover:*
Netzwerk Provenienzforschung in Niedersachsen: Intentionen – Ziele – Aufgaben
- 10.20–10.30 Fragen / Diskussion
- 10.30–11.10 Ansätze und Methoden**
- 10.30–10.50 *Christiane Baier, Schlossmuseum Jever:*
Provenienzrecherchen mittels Archivalienerschließung und Zeitzeugenbefragung
- 10.50–11.00 *Anneke de Rudder, Lüneburg Museum:*
Erbensuche im Zentrum eines Projekts am Museum Lüneburg: Ergebnisse und Perspektiven
- 11.00–11.10 Fragen / Diskussion
- 11.20–11.40 Kaffeepause
- 11.40–12.30 Provenienzrecherchen und die spezielle Problematik von sog. „Hollandgut“**
- 11.40–11.55 *Marcus Kenzler, Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte Oldenburg:*
Provenienzforschung am Landesmuseum Oldenburg und die Suche nach ‚Hollandmöbeln‘
- 11.55–12.10 *N.N., Museumsdorf Cloppenburg:*
Sammlungsgeschichte im institutionellen Kontext. Das Museumsdorf Cloppenburg während der Zeit der NS-Herrschaft

- 12.10–12.20 *Nina Hennig, Museumsfachstelle/ Volkskunde der Ostfriesischen Landschaft:*
Erste Versuche zur Provenienzforschung in der Ostfriesischen Landschaft
- 12.20–12.30 Fragen / Diskussion
- 12.30–14.00 **Mittagspause:**** Mittagessen in der Kantine Neues Rathaus oder nach freier Wahl
(Selbstzahler)
- 14.00–14.30 **Provenienzforschung in ethnologischen und ethnografischen Sammlungen****
- 14.00–14.20 *Beate Hermann, Göttingen:*
Provenienzrecherchen in der ethnologischen Sammlung der Georg-August-Universität Göttingen: Stand und Ausblick
- 14.20–14.30 Fragen / Diskussion
- 14.30–15.30 **Fragen der Objektidentifizierung und der Erschließung von Archivbeständen****
- 14.30–14.50 *Annette Baumann, Provenienzforschung zum Kunstbesitz der Landeshauptstadt Hannover:*
Fragen der Objektidentifizierung und Identifizierung von Forschungsdesideraten: Untersuchungen und Beispielstudien zu Lovis Corinth, Ernst Ludwig Kirchner, Karl Schmidt-Rottluff
- 14.50–15.05 *Kirsten Fitzke, Saarlandmuseum Saarbrücken:*
Relevante Bestände für die Provenienzforschung im Saarlandmuseum Saarbrücken
- 15.05–15.20 *Sabine Graf, Niedersächsisches Landesarchiv, Hauptstaatsarchiv Hannover:*
Bestände mit Relevanz für die Provenienzforschung im Niedersächsischen Landesarchiv
- 15.20–15.30 Fragen / Diskussion
- 15.30–16.00 Kaffeepause
- 16.00 Ende des allgemeinen Teils des Arbeitskreistreffens

16.00–17.30 Uhr findet im Auditorium eine interne Veranstaltung des Arbeitskreises Provenienzforschung e.V. statt, die ausschließlich den Mitgliedern des Vereins vorbehalten ist.

8. Dezember 2015, 19.00–20.15

Sprengel Museum Hannover – Calder-Saal

Öffentlicher Abendvortrag mit Diskussion

Dr. des. Maria Obenaus, Berlin:

„...uns diese scharfe und biegsame Waffe voll Vertrauen in die Hand gelegt...“ –
Ausfuhrverbote für „national wertvolle“ Kunstwerke und die deutschen Museen seit 1919 als
Gegenstand der Provenienzforschung